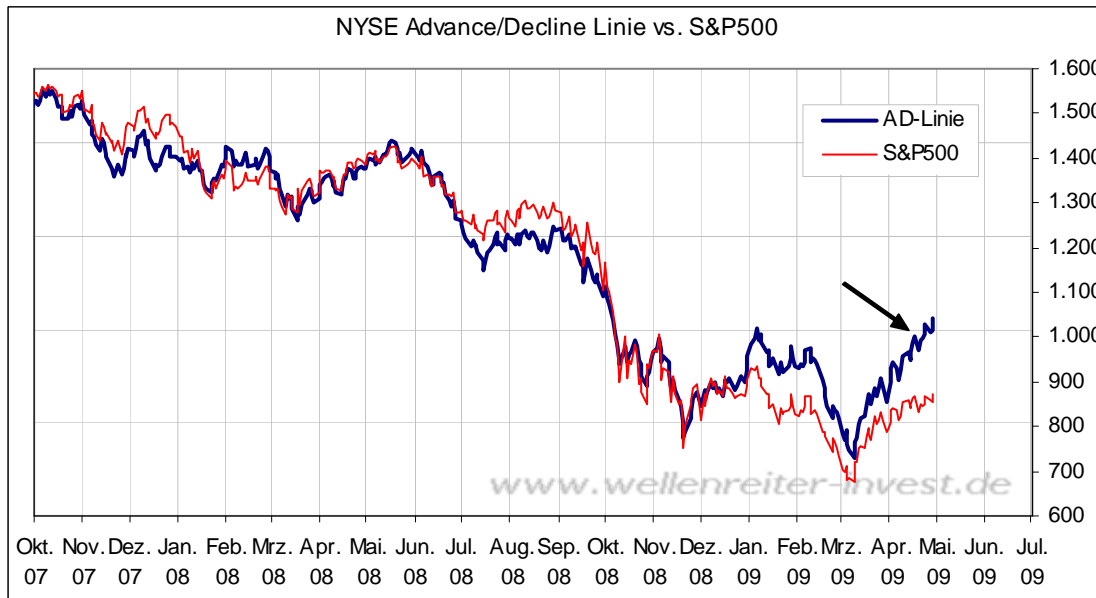
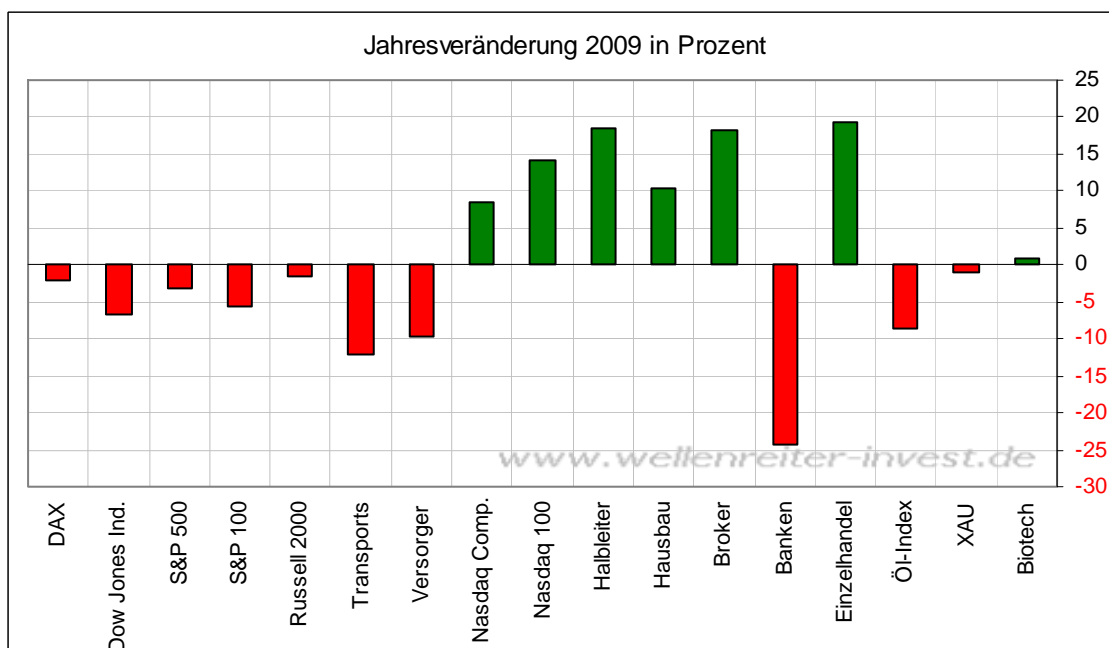


Donnerstag, den 30. April 2009

Die Advance/Decline-Linie der NYSE bewegt sich seit dem 9. März deutlich nach oben.



Dabei ist – wie der obige Chart zeigt – eine positive Divergenz zum S&P 500 entstanden: Während die AD-Linie bereits auf ein neues Jahreshoch gestiegen ist, hat dies der S&P 500 noch nicht geschafft. Das Jahreshoch des S&P 500 stammt vom 6. Januar und befindet sich bei 935 Punkten.



Entsprechend rangiert der Russell 2000-Index (US-Nebenwerte) in der Performance seit Jahresbeginn vor den großen US-Indizes. Der Jahresverlust des Russell 2000 beträgt lediglich 1,6 Prozent, während der S&P 500 noch etwa 3,3 Prozent zurückliegt.

Sichtbar wird das positive Verhalten der kleineren Werte gegenüber den größeren Werten auch in der Ratio des S&P 400 (Midcap) zum S&P 100 (die Werte mit der höchsten Marktkapitalisierung im S&P 500).

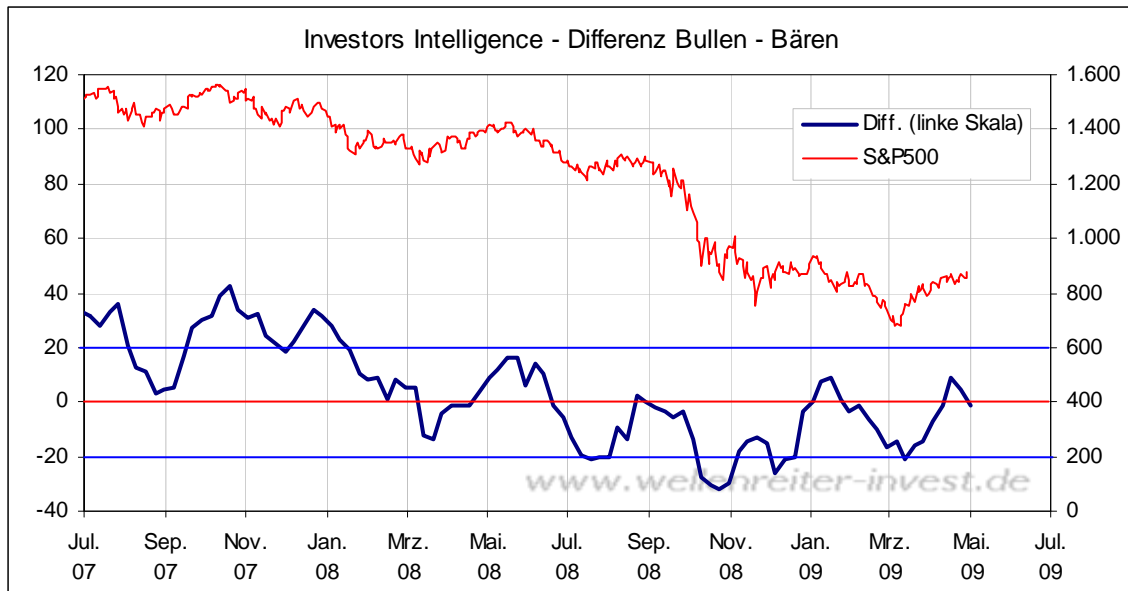
Ratio S&P 400 zu S&P 100 Tageschart



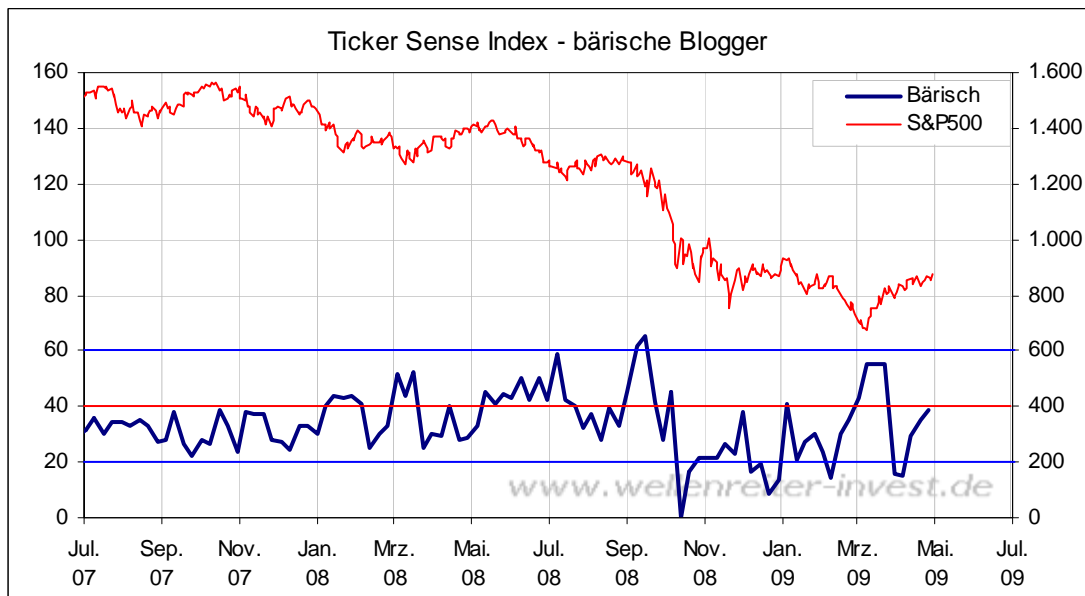
Diese Ratio steigt bereits seit dem November-Tief; das März-Tief erscheint hier nur als eine kleine Delle.

Fazit: Die Flut beginnt, alle Boote zu heben. Will heißen: Die Rallye verbreitert sich. Eine solche Konstellation ist für den weiteren Fortgang der Rallye ein positives Zeichen.

Interessant: Die Skepsis gegenüber dieser Rallye wächst weiter an. Der Prozentsatz der Bären erhöhte sich von 34,5 auf 37,2 Prozent, während der Anteil der Bullen geringer wurde (Investors Intelligence). Deshalb fällt auch die nachfolgend dargestellte Differenz zwischen Bullen und Bären.

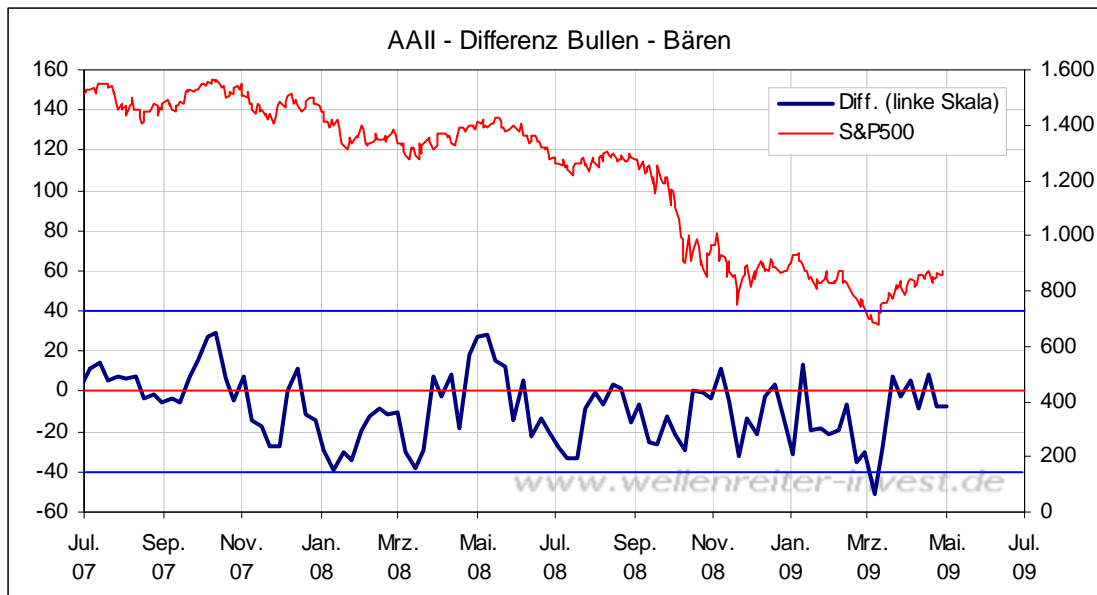


Ähnliches gilt für die Finanzblogger. Der Anteil der Bären vergrößerte sich in der vergangenen Woche von 35 auf 39 Prozent.



Lediglich die gerade veröffentlichten AII-Zahlen bilden einen kleinen Ausreißer aus diesem Trend: Hier stieg zwar der Anteil der Bären, aber auch die Zahl der bullish eingestellten Investoren an. Demzufolge leerte sich das neutrale Lager merklich.

Die Differenz zwischen dem bullischen und dem bärischem Lager verblieb demzufolge auf ähnlichem Niveau wie in der Vorwoche.



Fazit: Der Rallye wird weiterhin nicht geglaubt; die Märkte steigen den „Wall of Worry“. Die Verbreiterung der Rallye bei wachsender Anlegerkepsis ist ein bullishes Signal.

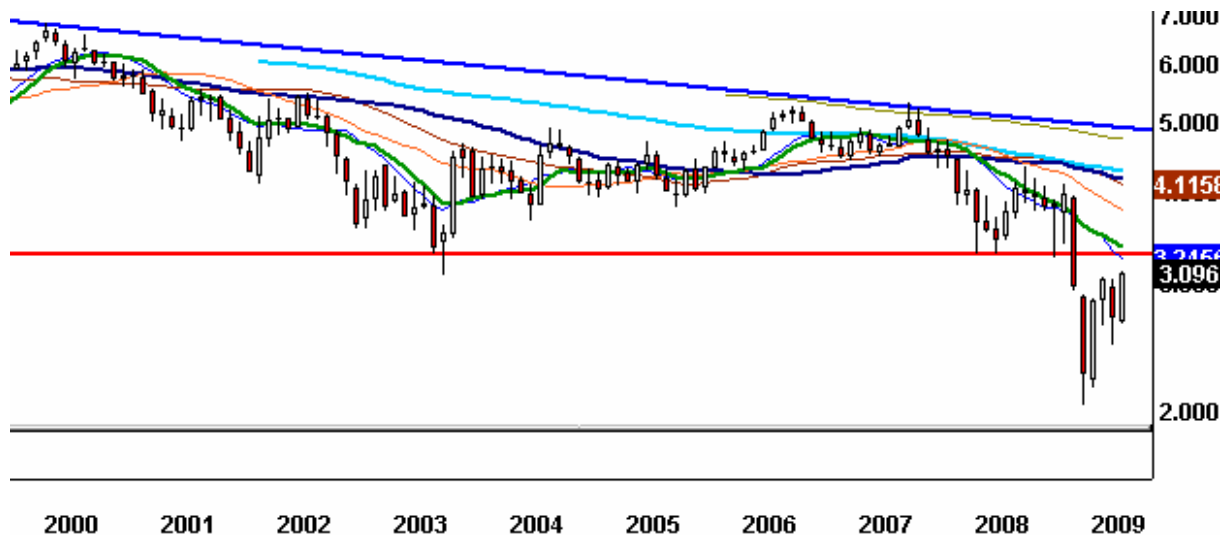
In dem Moment, als die Fed gestern ihr Statement veröffentlichte, durchbrach der Zinssatz für 10jährige US-Anleihen die 3-Prozent-Marke.

Zinssatz für 10jährige US-Anleihen Tageschart

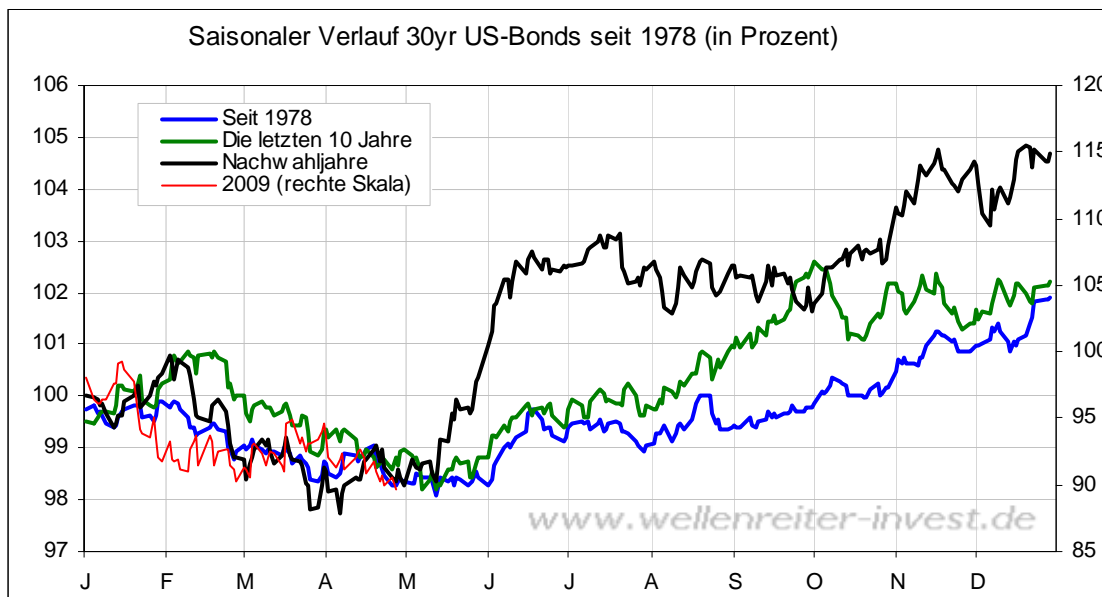


Die Fed hatte in ihrem Statement die Formulierung zu Direktkäufen von US-Staatsanleihen unverändert gelassen. Das bedeutet, dass sie momentan nicht daran denkt, sich mit zusätzlichen Maßnahmen der Aufwärtstendenz der Zinsen entgegenzustemmen. Die charttechnische Lehre von Unterstützung und Widerstand könnte in diesem Fall der Fed zur Hilfe kommen: Im Bereich von 3,25 bis 3,30 Prozent befindet sich ein „Monster-Widerstand“ (rote Linie nächster Chart).

Zinssatz 10-jähriger US-Anleihen Monatschart



Zugleich verlaufen dort die 200-Tage-Linie sowie der 1-Jahres-GD. Hinzu kommt, dass der saisonale Chart der Anleihen im Mai eine Umkehr verspricht.

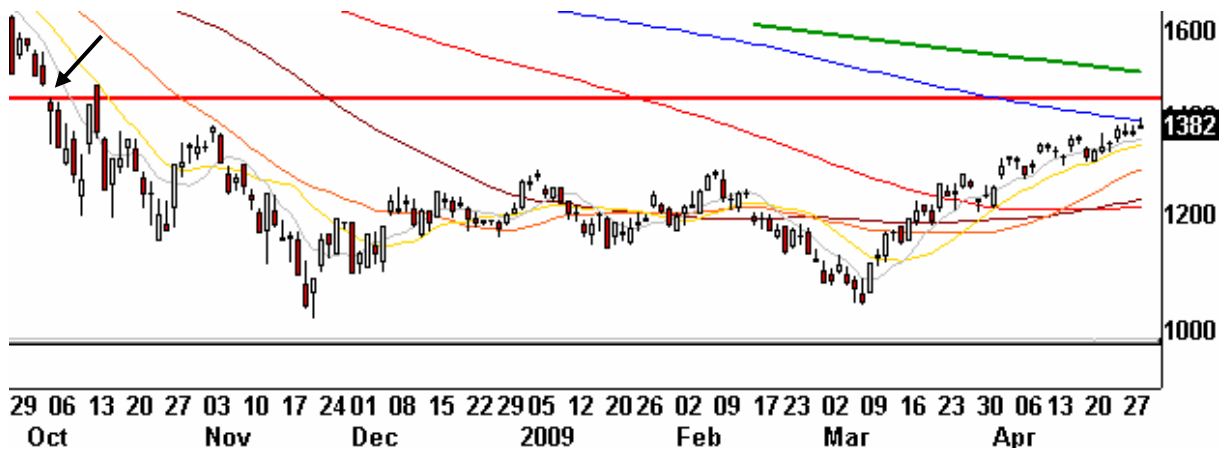


Das würde bedeuten, dass die Anleihen innerhalb der kommenden Wochen mit einem Anstieg beginnen sollten (und entsprechend die Zinsen fallen sollten).

Idealerweise würden die Zinsen noch in den Bereich von 3,25 bis 3,30 Prozent steigen, bevor ein – möglicherweise einige Monate andauernder - Fall der Zinsen beginnen würde. Eine Flucht in Anleihen könnte dann auch der Auslöser sein, der die Aktienmarktrallye vorläufig beenden würde.

Der Nasdaq 100 bewegt sich derzeit an seiner 200-Tages-Linie. Auf Jahresanfangsbasis ist der Index um 14 Prozent gestiegen.

Nasdaq 100 Tageschart



Wir möchten auf eine Linie aufmerksam machen, die in etwa bei 1.440 Punkten verläuft. Diese Linie (rot; obiger Chart) wird einerseits durch einen Lückenwiderstand (siehe Pfeil) unterstützt. Andererseits verläuft genau dort der 16-Jahres-GD (nicht eingezeichnet). Die Arbeit mit Langfrist-GDs (insbesondere 4-, 8-, 16- und 24-Jahres-GDs) hat sich historisch bewährt. Ein vorläufiges Ende der Rallye im Bereich von 1.440 Punkten würde ein Restanstiegspotential von etwa fünf Prozent für den Nasdaq 100 aufzeigen. Auch hier könnte das Hoch im Nasdaq 100 mit einem Tief bei den Anleihen zusammenfallen.

Hinweis: Am morgigen Freitag, den 1. Mai entfällt die Frühausgabe (Feiertag).

Zu den Märkten.

1,47 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,3 Mrd., das Abwärtsvolumen 163 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 88,8% vom Gesamtvolumen. 11 neuen Hochs stand 1 neues Tief gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 8.186 Punkten um 169 Zähler höher (+2,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 874 Punkten um 19 Zähler höher (+2,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1.712 Punkten um 38 Punkte (+2,2%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,0%.

Der Transport-Index endete bei 3.106 Punkten (+3,9%).

Größte Gewinner: Banken, Russell 2000, Öl-Service; Größte Verlierer: Einzelhandel

Der T-Bond Future endete bei 122,24 Punkten (123,62).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 84,53 Punkten (85,15).

Crude Öl notiert aktuell bei 51,49 (49,70) und Erdgas bei 3,34 Dollar (3,43).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 896 Dollar/Unze (893). Gold in Euro ist bei 674.

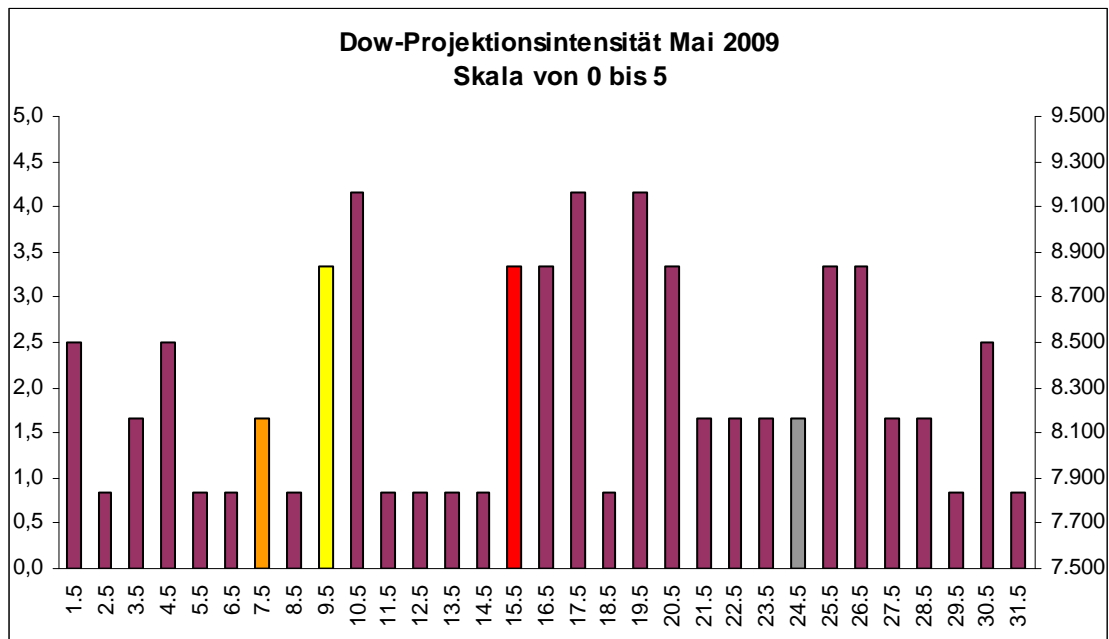
Silber befindet sich bei 12,69 Dollar (12,48).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,3% auf 307 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 123 Punkten. Newmont Mining gewann 69 Cent und endete bei 40,71 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 4,9% auf 36,08 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 36,96 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,75. Die Equity-PCR endete bei 0,62. Die OEX-PCR endete bei 0,93. Der ISE schloss mit 122.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zyklentage: 20.05.; Zeitprojektionstage: 09./10.05., 17.-19.05.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Die Marktdaten zeigen für gestern ein Tag mit 88,5% Aufwärtsvolumen an. Dies entspricht zwar nicht der Definition eines 90%-Aufwärtstages, ist aber nahe dran. Die Put-Call-Ratio war mit einem Wert von 0,75 ziemlich angstfrei. Andererseits zeigen die positive Marktbreite (siehe AD-Linie) sowie die Skepsis der Anleger im umfragebasierten Sentiment, dass die Märkte weiterhin Luft nach oben haben sollten.

S&P 500 Tageschart



Für den S&P 500 hatten wir ein Ziel im Bereich von etwa 940 bis 950 Punkten genannt. Dieses Ziel entspricht dem Jahreshoch vom 6. Januar. Ob es vor der Erreichung dieses Ziels nochmals zu einem spürbaren Rücksetzer kommen wird, erscheint zunehmend

zweifelhafter. Immer mehr gewinnt man den Eindruck, als ob die Märkte unverdrossen weiter nach oben klettern, ohne sich um den „Wall of Worry“ der Anleger zu kümmern. Wenn die Fonds-Manager sehen, dass die Märkte trotz aller aktuellen Probleme weiter klettern, so bleibt ihnen schweren Herzens nichts anderes übrig, als in die Aktienmärkte hineinzugehen, um bloß nicht von der Benchmark geschlagen zu werden.

Wir bleiben bei unserer bullishen Einschätzung für die Märkte.

Absacker

Die Chrysler-Insolvenz steht unmittelbar bevor, meldet der Spiegel.

<http://tinyurl.com/d9z8bc>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.